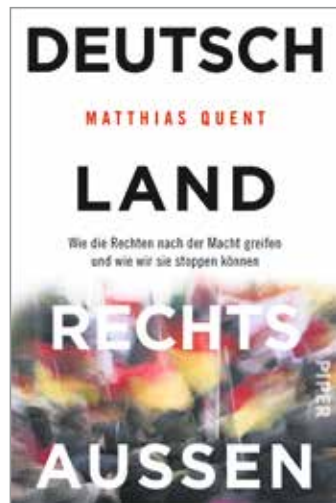


Buchtipp

Deutschland rechts außen

Vielen Menschen bereiten die aktuellen Entwicklungen Sorge: Reaktionäre Parteien verzeichnen Zulauf und gewinnen sogar Wahlen. Der Hass wächst und die Zivilgesellschaft gerät unter Druck. Doch der Rechtsruck ist kein zufälliges Phänomen: Die



Rechtsradikalen arbeiten seit Jahrzehnten daran, ihre Pläne umzusetzen.

Wie es dazu kam und warum dennoch Hoffnung besteht, analysiert Matthias Quent. Der junge Rechtsextremismusforscher deckt faktenreich die Strategien und Ziele der Rechten auf. Er gibt Handlungsempfehlungen für den alltäglichen und politischen Umgang mit ihnen und zeigt, dass sich eine starke Demokratie nicht von rechten Populisten jagen lassen darf, sondern sie am besten rechts liegen lässt.

Matthias Quent: Deutschland rechts außen. Piper, 304 Seiten, ISBN: 978-3-492-06170-4, 18 Euro.

Möchten Sie eines der Bücher von Matthias Quent gewinnen? Dann schreiben Sie uns unter dem Stichwort „Rechts außen“ entweder per E-Mail an: redaktion@sovd.de oder aber per Post an: SoVD, Redaktion, Stralauer Straße 63, 10179 Berlin. Einsendeschluss ist der 15. September.

Hätten Sie's gewusst?

Dididit dahdahdah dididit (SOS)

Beim Morsealphabet wird zwischen langen (–) und kurzen (·) Signalen unterschieden. Wohl am bekanntesten ist das Notsignal SOS (··· – – – ···). Falls Sie glauben, dahinter verberge sich eine Abkürzung wie zum Beispiel „rettet unsere Seelen“ („save our souls“), dann lesen Sie weiter!

Als Samuel Morse 1833 einen elektromagnetischen Schreibtelegraphen baute, war von der Übermittlung des kompletten Alphabets noch keine Rede. Erst langsam entwickelte sich ein international gebräuchlicher Morsecode, der die Weitergabe von Nachrichten ermöglichte. Vor allem im Seefunkverkehr behielt diese Morsetelegrafie aufgrund ihrer Einfachheit lange ihre Bedeutung.

Anfang des 20. Jahrhunderts gab es auf hoher See keinen einheitlichen Notruf. Es war die



Fotos: KMJ; Biletskiy Evgeniy/fotolia
Dank moderner Technik wird heute kaum noch gemorst.

deutsche Kaiserliche Marine, welche „SOS“ als Notzeichen einführte und ab 1905 für den Schiffsfunk vorschrieb.

Die einzelnen Buchstaben stehen dabei jedoch nicht für eine Abkürzung, die um die Rettung von Seelen oder Schiffen („save our ship“) ersucht. Das Signal wurde deshalb gewählt, weil es aufgrund seiner lautmalerschen Einfachheit auch für ungeübte Funker leicht zu erkennen war.

Redensarten hinterfragt

„Nun leg mal einen Zahn zu!“

Die Redensart „einen Zahn zulegen“ wird meist verwendet, wenn etwas nicht schnell genug geht. Für die Klärung ihrer Herkunft bieten sich mindestens zwei Ansätze an.

Bis ins Mittelalter führt die folgende Erklärung: In Burgen wurden die Speisen in großen Töpfen zubereitet, die an gezackten Eisenschienen über der Feuerstelle hingen. Auf diese Weise ließ sich die Höhe des Topfes verändern. Legte man dabei „einen Zahn zu“, brachte man diesen näher an das Feuer heran. Dadurch wurde der Topfinhalt schneller erhitzt und es konnte zeitiger gegessen werden.

Jüngere Erklärungen beziehen sich dagegen auf den Zahnkranz eines Kraftfahrzeugs, über den etwa ab 1920 die Geschwindigkeit reguliert wurde. Wer durch das Drehen am Gashebel seine Fahrgeschwindigkeit erhöhte, legte also einen Zahn zu. Für diese Variante spräche wiederum, dass schon damals der Ärger groß war, wenn so mancher Verkehrsteilnehmer einen „Mordszahn“ drauf hatte.



Foto: Axel Ropte/GNU
So sah im 12. Jahrhundert eine Einbauküche aus.

Variante: LEICHT

7		1				3	4	
	8				○			
	5	2	6		7		1	9
	3	9			6		8	
4				1				7
○	1		3			4	5	
2	9		8		5	1	7	
							9	
	7	5				6	○	8

Auflösung des Vormonats

8	4	9	5	1	3	7	6	2
5	3	7	6	9	2	4	1	8
1	6	2	8	7	4	5	9	3
7	5	4	1	3	8	6	2	9
3	8	6	9	2	7	1	5	4
2	9	1	4	6	5	8	3	7
4	7	3	2	5	1	9	8	6
9	2	5	7	8	6	3	4	1
6	1	8	3	4	9	2	7	5

Die beiden Diagramme sind mit den Zahlen 1 bis 9 aufzufüllen.

Dabei darf jede Zahl in jeder Zeile und jeder Spalte und in jedem 3x3-Feld nur einmal vorkommen.

Auflösung des Vormonats

5	8	3	1	7	2	9	4	6
1	4	2	9	6	8	7	3	5
6	9	7	5	3	4	8	1	2
8	6	9	7	1	5	4	2	3
3	2	5	4	8	6	1	9	7
7	1	4	2	9	3	6	5	8
4	7	6	3	5	9	2	8	1
9	5	8	6	2	1	3	7	4
2	3	1	8	4	7	5	6	9

Variante: MITTEL

○		4	8				9	6
		6	3					
		3			6		1	7
1			○		2			
6	5			9			2	8
			7					4
4	8		2			9		
					4	2		
9	6			8	4		○	

Möchten Sie einen unserer Buchpreise gewinnen? Dann notieren Sie die eingekreisten Zahlen (von oben nach unten) und schicken Sie diese per E-Mail an: sudoku@sovd.de oder per Post an: SoVD, Redaktion, „Sudoku“, Stralauer Straße 63, 10179 Berlin. Einsendeschluss ist der 15. September.

Des Rätsels Lösung

Rätsel um die Geheimbotschaft (Ausgabe 7+8/2019, Seite 16)

Da hattest du aber wirklich eine harte Nuss zu knacken! Doch zum Glück ist der Fall gelöst: Die Ganoven haben sich im Fahrradkeller versteckt.

Verzweifeln Sie nicht an dieser Rechenaufgabe! (Denksport, Seite 17)

Zu Ihrer Beruhigung (falls Sie doch verzweifelt sind) oder aus Anerkennung (falls Sie die Aufgabe tatsächlich lösen

konnten): Diese Denksportaufgabe war wirklich alles andere als einfach! Unsere Lösungen sehen so aus:

- 927 – 546 = 381
- oder
- 927 – 346 = 581